

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Franz Reich in Pr.-Stargard ist am 19. Dezember 1907, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Kaufmann Emil Arendt von hier. Anmeldefrist bis 18. Februar 1908. Erste Gläubigerversammlung am 20. Januar 1908, vorm. 10 Uhr. Prüfungstermin am 27. Februar 1908, vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Zimmer 31. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. Januar 1908.

Pr.-Stargard, den 19. Dezember 1907.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 306 v. 27. Dezbr. 1907.)

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Johannes Krause\*) zu Landed wird heute, am 23. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr 34 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Dinter zu Landed wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. Januar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 20. Januar 1908, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 15. Februar 1908, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Januar 1908 Anzeige zu machen.

(gez.) Königliches Amtsgericht in Landed, den 23. Dezember 1907.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 306 v. 27. Dez. 1907.)

\*) Inhaber von: Ad. Bernhard's Buchhandlung. (Red.)

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Carl Paul Müller in Leipzig, Sternwartenstr. 25, Inhabers einer Papierhandlung unter der Firma: Paul Müller in Leipzig, Sternwartenstr. 25, und Besitzer einer Pappfabrik in Mößeln b. Colditz, wird heute, am 23. Dezember 1907, mittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Paul Gottschald in Leipzig, Kurprinzstr. 9. Wahltermin am 15. Januar 1908, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anmeldefrist bis zum 28. Januar 1908. Prüfungstermin am 11. Februar 1908, vormittags 11 Uhr, offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 23. Januar 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II A<sup>1</sup>, den 23. Dezember 1907.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 306 v. 27. Dez. 1907.)

#### Abänderung des Kollokationsplanes.

Im Konkurs über Caesar Schmidt (Vater), Verlags- und Sortimentsbuchhändler in Zürich, liegt der zufolge nachträglicher Forderungsanmeldungen ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 7. Januar 1908 beim Einzelrichter im beschl. Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Zürich V, den 27. Dezember 1907.

Konkursamt Göttingen.  
E. Thalmann,  
Substitut.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

München, den 30. Dezember 1907.

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, dass wir infolge Angliederung der graphischen Anstalten von Alphons Bruckmann, hier, an unsere Gesellschaft ab 1. Januar 1908

#### F. Bruckmann A.-G.

firmieren werden, und dass wir Herrn Gustav Axmann in der Weise Gesamtprokura übertragen haben, dass seine Zeichnung in Verbindung mit der Unterschrift einer unserer bisherigen Gesamtprokuristen, der Herren Ernst Heuser und Albert Vanselow, erfolgt.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

BERLIN NW. 6,  
den 30. Dezember 1907.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich Anfang nächsten Monats hier NW. 6, Luisenstrasse 59, ein Spezial-Sortiment unter der Firma

**Buchhandlung für Medizin und Tierheilkunde**  
Inh.: JAN J. CINIBURK

eröffnen werde.

Über reiche Erfahrungen einer 13jährigen in- und ausländischen Praxis (zuletzt als Geschäftsführer der Firma P. Schöber, akadem. Buchhandlung in Berlin N. 4) und ausreichende Geldmittel verfügend, hoffe ich in der Lage zu sein, allen Anforderungen, die an mein Unternehmen gestellt werden, zu genügen.

Ich bitte die Herren Verleger, mich unter Berücksichtigung der Richtung meines Geschäftes durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen.

Meine Vertretung in Leipzig, London und Paris hat freundlichst die Firma F. A. Brockhaus übernommen. Konto

bei der Commerz- und Diskonto-Bank Berlin, Depos.-Kasse F.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst; für baldige Zusendung von Verlags-Katalogen, hauptsächlich jedoch Prospekten und Zirkularen des Jahres 1907 — vorläufig an meine Privatadresse NW. 6, Luisenstrasse 66 bei Mallon — wäre ich sehr dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. J. Ciniburk.

#### Kommissions-Wechsel.

Nach Übereinkunft mit Herrn Paul Stiehl besorge ich von heute an die Kommission für die Firma

**Ed. Lippott in Kufstein (Tirol).**

Leipzig, den 28. Dezember 1907.

Robert Hoffmann.

#### P. P.

Ich bin dem Verkehre über Leipzig beigetreten und übergab Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Vertretung. Über Neuigkeiten, Rechts- und Staatswissenschaften betreffend, bitte ich mir Mitteilung zu machen, jedoch nichts Unverlangtes zu senden. Hochachtungsvoll

Chemnitz-Altendorf,  
den 30. Dezember 1907. Peter Braun.

#### Verkaufsanträge.

Verlagsbuchhandlung — wohl renommierte Firma, — deren Betrieb nicht an den Ort gebunden, vorwiegend wissenschaftlicher Richtung, ist preiswert zu verkaufen. Objekt ca. 75000 *M.* Selbstreflektanten erhalten nähere Angaben auf Zuschriften unter M. S. 4709 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

== *Vorzügliche* ==  
*Fachzeitschrift*

mit

== *ausgedehnter* ==

*Inseratproduktion*

sowie noch einige andere gewinnbringende Inseratunternehmen sollen an kapitalkräftigen Fachmann verkauft werden, da diese nicht in den Rahmen des jetzigen Verlages passen. Gef. Angebote unter Nr. 4708 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gut eingeführter

**Theolog. Verlag (posit.)**

von ca. 260 Werken — darunter viele von ersten Autoren, sowie einige eingeführte Schulbücher u. e. theol. Literaturbericht — für 20 000 *M.* verkäuflich. Ernste Reflektanten erfahren Näheres unter Nr. 4712 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1828\*